

24.02.2023

- ERROR -

Fehldiagnose – zu Risiken und Nebenwirkungen fragen
Sie Ihren Arzt oder Ihren Patienten

ein Vortrag von Stefanie Schwarz und Marius Strotkötter

Ausblick – was lernen Sie heute?

- Was steckt hinter dem Konzept einer Diagnose?
 - Funktionalität der Diagnose für Behandelnde
 - Funktionalität der Diagnose für Betroffene
- Wie bewährt sich dieses Konzept in der Praxis bei Behandler_innen und Patient_innen?
 - Risiken und Nebenwirkungen der Diagnose
 - Fehldiagnosen und Ihre Folgen
- „Perspektivische Neuausrichtung“
 - Alternativer Behandlungsansatz „(Lebens-)Krise“
 - Raus aus der Routine

Diagnose

Definition

- Symptom
 - Abweichende Erlebens-/ Verhaltensweise, die sich heraushebt aus dem alltäglich Gewöhnlichen
 - Keine einzelnes psychopathologisches Symptom für sich ist immer gleichbedeutend mit Krankheit
- Syndrom
 - Gemeinsam auftretende Symptomverbände/ Symptomkombination
- Diagnose
 - Feststellung/ Bestimmung einer körperlichen oder psychischen Krankheit und das ein- und zuordnen in Kategorien

Diagnose

Diagnose aus Behandelndenperspektive

- Diagnose als Abrechnungsinstrument
 - Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)
 - Internationale Klassifikation von Krankheiten (ICD)
 - Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM)
 - Global Assessment of Functioning (GAF)
- S3 Leitlinien
 - Dienlich zur Entscheidungsfindung
- Diagnose als Entdeckungsprozess
 - Vollständige psychiatrische Diagnostik
 - Stetige Überarbeitung von neuen Erkenntnissen

Diagnose

Diagnose aus Betroffenenperspektive

- Diagnose dient als Orientierung
- Diagnose schafft Zugehörigkeit
→ Soziales Umfeld ohne Stigmatisierung
- Diagnose ist der Schlüssel für den Zugang zu Leistungen des Gesundheitssystems

Risiken und Nebenwirkungen

„Diagnostische Inflation“

- Diagnostizieren in der Psychiatrie geschieht beinahe willkürlich und nur wenig verlässlich
- Diagnosen werden leichtfertig gegeben → Aufnahmediagnosen
- Im Laufe der Zeit sind immer mehr Diagnosen hinzugekommen (pathologisches Trauern)
- Prämien der Krankenkassen für vergeben Diagnosen

Risiken und Nebenwirkungen

Diagnosen homogen oder heterogen?

- Diagnosen werden einheitlich angesehen → sind im Labor als heterogen nachgewiesen
- Auch psychiatrische Diagnosen sind in der Symptomausprägung sehr variabel und individuell anzusehen
- Eine Diagnose sagt nichts über den konkreten Verlauf einer Behandlung aus

Risiken und Nebenwirkungen

Diagnose ist zeitlos

- Auslegung des Kontinuums „Krankheitsbild“
 - Diagnosespektrum
 - Facharzt/ Fachärztin
 - Diagnosebestimmung
 - Ereignisfaktoren, Risikofaktoren und Schutzfaktoren
- Gegenwärtiger Stand bei Fehldiagnosen
 - Patientendatenschutzgesetz (ePA)
 - Theoretische Umsetzung zur Änderung einer Diagnose

Risiken und Nebenwirkungen

Diagnostik mit Fehlern

- Risikofaktoren beim Diagnose-Prozess

- Situationsvarianz
- Informationsvarianz
- Beobachtungsvarianz
- Kriterienvarianz

→ häufige Fehldiagnosen (Ablehnung führt zum Unterstellen von fehlender Krankheitseinsicht)

- Diagnostik bei unterschiedlichen Behandler_innen führt zu unterschiedlichen Ergebnissen

Risiken und Nebenwirkungen

Soziale Hürden bei einer psychiatrischen Diagnose

- Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt
 - Stigma
 - Verbeamtung → Amtsarzt (Willkür, KK)
- Folgen Aktenkundiger Psychotherapie/ Unterstützungsannahme
 - Benachteiligung von versicherungstechnischen Risikoabsicherungen
 - Ausschluss, Risikozuschlag
 - Ausnahme: Prüfung erfolgt individuell und gewissenhaft

„Perspektivische Neuausrichtung“

Behandlung von Lebenskrisen statt Diagnosen

- Behandlung von Lebenskrisen...
 - ... ist zeitlich begrenzt
 - ... ist weniger stigmatisierend
 - ... ist individuell auf Bedürfnisse anpassbar
- Gemeinsame Behandlungsvereinbarungen für Krisenbehandlungen als Möglichkeit für größere Partizipation am Behandlungsverlauf

„Perspektivische Neuausrichtung“

Chance Reduzierung von Fehldiagnosen

- HiTOP-Modell (hierarchische Taxonomie der Psychopathologie)
 - Taxonomische Klassifikationen
- Symptome und Merkmale werden gemäß ihrer gemeinsam auftretenden und unterschiedlichen Breite und Abstraktion zusammengefasst
 - Diagnosekategorien – Dimensionen (Persönlichkeitsstörungen)

Literatur

Danzer, G. (2021). Persönliche Medizin. Zur Anthropologie von Krankheit und Gesundheit. Heidelberg: Springer Verlag.

Landauer, P. (2021). Die Diagnose. Es geht um mehr als nur um Krankheit, gefunden unter <https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-diagnose-es-geht-um-mehr-als-nur-um-krankheit-100.html>

DGPPN (2018). S3-Leitlinie Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen, 2. Auflage. Heidelberg: Springer Verlag.

Gelitz, C. (2021). „Wir brauchen eine neue Ordnung für Psychische Störungen“, in: Spektrum Psychologie (Hrsg.), gefunden unter <https://www.spektrum.de/news/eine-neue-ordnung-fuer-psychische-stoerungen/1923280>

Insel, T. et al. (2010). Research Domain Criteria (RDoC): Toward a New Classification Framework for Research on Mental Disorders, in: American Psychiatric Association (Hrsg.), American Journal of Psychiatry, 167(7), S. 748-751.

Kasper, S., Volz, H.-P. (2014.). Psychiatrie und Psychotherapie compact. 3. Überarbeitete Auflage, Stuttgart: Georg Thieme Verlag.

Kassenärztliche Bundesvereinigung (2023). Abrechnung und Vergütung, gefunden unter <https://www.kbv.de/html/abrechnung.php>

Keupp, H. (1979): Normalität und Abweichung. Fortsetzung einer notwendigen Kontroverse, 1. Auflage, Wien: Urban & Schwarzenberg.

Koch, K. (2010). Der verirrte Blick in die Seele, in: Süddeutsche Zeitung (Hrsg.), gefunden unter <https://www.sueddeutsche.de/wissen/psychiatrie-der-verirrte-blick-in-die-seele-1.913350>

Literatur

Krauch, P. (2020). Wer eine Therapie gemacht hat, wird nicht verbeamtet, gefunden unter <https://www.jetzt.de/aufsteigerinnen/junge-lehrer-werden-nach-psychotherapie-nicht-verbeamtet>

Krisor, M., Pfannkuch, H. (1997). Was du nicht willst, das man dir tut. Gemeindepsychiatrie unter ethischen Aspekten, 1. Aufl., Regensburg: Roderer Verlag.

Ortlieb, M. (2012). Kritische Betrachtung psychologischer Diagnostik. Bachelor-Thesis zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Science Rehabilitationspsychologie.

Peter, O. et al. (2019). „Ich bin nicht die Diagnose – aber sie ist auch ein Teil von mir“ – Eine qualitative Interviewstudie zu Sichtweisen von psychisch erkrankten Menschen, in: Georg Thieme Verlag (Hrsg.), Psychiatrische Praxis, 46, S. 27-33.

Schacht, A. (2019). Psychische Erkrankungen bei jungen Erwachsenen, gefunden unter <https://www.makler-vordenker.de/psychischeerkrankungenbeijungenerwachsenen/>

Scharfetter, C. (2002). Allgemeine Psychopathologie. Stuttgart: Thieme Verlag.

SGB V, §305, Abs. 1, Neufassung von 2020

Weinmann, S. (2021). Krisenkonzepte überwinden starre Diagnosekonzepte, in: Georg Thieme Verlag (Hrsg.), Nervenheilkunde, 40, S. 684-690.

Weniger, T. (2004). Zwischen hilfreicher Diagnose und Stigma, in: Bundes Ärztekammer (Hrsg.), Deutsches Ärzteblatt, Jg. 101, 39, S. 2597-2598.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!